

-Niederschrift Nr. 3/2012-

Sitzung am	Mi., 15.08.2012 um 16:00 Uhr
Sitzungsort	Gemeindehaus der Kirchengemeinde Großenbrode, Hörn 1, 23775 Großenbrode
Sitzungsraum	Gemeindesaal
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	18:37 Uhr
Gremien	Beirat für Menschen mit Behinderung in Ostholstein (BfMmBiOH)

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : gez. Wolfgang Schulz

Stellvertretende Vorsitzende : gez. Marion Schwarz

Schriftführer : gez. Erek Laatz

Begrüßung

Vor Sitzungsbeginn wurde eine Einwohnerfragestunde abgehalten. Es waren keine Zuhörer und Pressevertreter anwesend.

Anwesend waren: Siehe Teilnehmer-/innenverzeichnis

Stimmberechtigt:

a) vom Beirat nachstehende

Mitglieder:

Lfd.-Nr.	Name:	E-Mail:	Telefon:	Anschrift:
1.	Wolfgang Schulz	wujschulz@email.de	043626728 oder 015229706591	Jägersmühle 25 A, 23774 Heiligenhafen
2.	Horst Martin	martin-riepsdorf@t-online.de	0171/3576783	Hauptstr. 36, 23748 Riepsdorf
3.	Karoline	karolinejaeger@hotmail.com	04521/8302668	Griebeler Weg 6,

	Jaeger			23701 Zarnekau
4.	Erek Laatz	Erek.laatz@gmx.de	04528/91294 oder 0160/90627851	Schmiedekamp 17 B 23744 Schönwalde
5.	Erich Sandvoß	erich-69@gmx.net	0174/6620017 Dienstl. Tel.: 04521/702651	Am Priwall 16, 23701 Eutin
6.	Uwe Janke	baerbel_janke@yahoo.de	04503/72349	Möwenweg 19, 23683 Scharbeutz
7.	Klaus Adler	klaus.adler@travedsl.de		Am Hochkamp 15, 23611 Bad Schwartau

Frau Marita Wollenweber ist als Mitglied ausgetreten, eine schriftliche Erklärung liegt vor

Anwesende Vertreterinnen und Vertreter:

Lfd.-Nr.	Name:	E-Mail	Telefon	Anschrift:
1.	Karina Thede			Bahnhofstr.37, Wohnstätte am Bahnhof 23701 Eutin
2	Stefan Thede	graebe@ohbh.de	0152/22081439	Wohnstätte am Bahnhof, Bahnhofstr. 37, 23701 Eutin

b) von der Kreisverwaltung

Es waren keine Vertreter der Kreisverwaltung anwesend

c) Besucher: keine

d) Pressevertreter: keine

Nicht anwesend waren:

- Frau Marion Schwarz (stellvertretende Vorsitzende) – entschuldigt
- Frau Monika Imhäuser – entschuldigt
- Herr Peter Endler – als Vertreter ausgetreten
- Herr Manfred Zeitz – als Vertreter ausgetreten

Verpflichtung als Mitglied

Durch das Ausscheiden von Herrn Endler und Frau Wollenweber rückt Herr Klaus Adler nach, der in der Sitzung vom Beiratsvorsitzenden Herrn Schulz als Vollmitglied verpflichtet wurde.

Zu ToP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Beirat für Menschen mit Behinderung in Ostholstein (BfMmBiOH) Herr Schulz eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Vertreter sowie die beratenden Gäste Frau Dose vom BSVSH und Frau Kreiensiek vom Förderzentrum Kastanienhof.

Zu ToP 2:

Niederschrift der letzten Sitzungen vom 20.01.2012 und 15.02.2012

Der BfMmBiOH beschließt die Genehmigung der

- Niederschrift der Sitzung Nr. 01 / 2012 vom 20.01.2012 und der
- Niederschrift der Sitzung Nr. 02 / 2012 vom 15.02.2012.

Zu ToP 3:

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Martin beantragt, die Behandlung von ToP 11 vorzuziehen und nach ToP 4 zu beraten. Dem Antrag wird entsprochen. Der BfMmBiOH beschließt unter Berücksichtigung des Antrags von Herrn Martin die Genehmigung der Tagesordnung.

Zu ToP 4:

Berichte aus den Arbeitsgruppen für die einzelnen Aufgabenbereiche

Aus der AG „Öffentlichkeitsarbeit / Internet“

Mitglieder: Herr Schulz, Herr Laatz.

Herr Laatz berichtet von den verschiedenen, neu eingestellten Informationen auf den Webseiten des BfMmBiOH, unter anderem vom Notfallfax für Gehörlose mit landesweit einheitlicher Notruf-Faxnummer und Rückmelde-Gewährleistung.

Die Website des BfMmBiOH ist erreichbar unter der URL

http://www.kreis-oh.de/Soziales_Bildung/Menschen_mit_Behinderung/

Die AG hat verschiedene Pressemitteilungen an die regional vertretene Presse versandt.

Aus der AG „Bildung“

Mitglieder: Frau Jaeger, Herr Martin

Frau Jaeger berichtet von den vergangenen zwei Sitzungen der AG:

Geplant ist eine Vortragsreihe zu den Themen „Inklusion“ und „heterogenem Lernen“. Ziel der Vorträge ist die Sensibilisierung von Eltern und Lehrern. Die AG versucht zur Zeit, herausragende Referenten zu den Themenkomplexen zu gewinnen. Zugesagt hat bereits Herr Prof. Peter Struck, Erziehungswissenschaftler aus Hamburg.

Ein zweiter Themenschwerpunkt ist die Erarbeitung eines "Leitbildes Bildungsarbeit im Kreis Ostholstein".

Frau Jäger berichtet von der Beschulung von Kindern mit Behinderung in einer Regelklasse in Süsel neben den existierenden Kooperationsklassen. Eine erste Klasse des Förderzentrums Kastanienhof konnte in der Grundschule Schönwalde a.B. aufgrund einer zu geringen Schüleranzahl in diesem Jahr nicht eingerichtet werden.

Aus der AG „Gesundheit“

Mitglieder: Frau Imhäuser, Frau Schwarz

Aufgrund der entschuldigenden Abwesenheit der AG-Mitglieder erfolgt die Berichterstattung in der kommenden Sitzung des BfMmBiOH.

Aus der AG „Barrierefreiheit und Mobilität“

Mitglieder: Herr Schulz, Herr Martin, Herr Laatz

Herr Schulz berichtet von der Arbeit der AG:

- Anfrage Bauvorhaben (BV) Wandelsteg im Kurpark Malende: Im Ergebnis wird nur auf einer Seite des Stegs ein Geländer installiert.
- Anfrage BV Erweiterung Gemeinschaftsschule Pönitz: Aufstockung um ein weiteres Geschoss: Der Beirat wirkte auf den Einbau eines Aufzugs zur barrierefreien Gestaltung sowie zur Bereitstellung eines Behinderten-WC hin.
- Großsporthalle Oldenburg (bereits abgeschlossenes BV): Es ist kein Behinderten-WC vorhanden. Bei einem Ortstermin mit Herrn Bürgermeister Voigt zeigte dieser Verständnis: Ein Behinderten-WC wird beauftragt. Bei der zu schmalen Rampe will Herr Bürgermeister Voigt Abhilfe schaffen.
- Beschwerde zum BV VHS Oldenburg: Eine barrierefreie Nutzung des Obergeschoss ist nicht möglich. Alle Veranstaltungen können ins Erdgeschoss verlegt werden. Die Räume im EG sind entsprechend hergerichtet und die Umsetzung dieser Maßnahme wird zugesichert. Die Tür zum Behinderten-WC ist schlecht zu öffnen. Als Verbesserungsvorschlag sollte ein verlängerter Türgriff angebracht werden. Eine Rückmeldung zu den ursprünglich genannten "unverhältnismäßig hohen Kosten" zur Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit blieb seitens der Stadt Oldenburg bislang aus.
- Anfrage zum BV Scharbeutz: "Umgestaltung Kurpark": Die Barrierefreiheit wird seitens des Bauträgers zugesichert. Als Verbesserungsvorschlag sollten erhöhte Bänke angebracht werden, die ein Setzen und Aufstehen für SeniorInnen erleichtern.
- Anfrage BV in Eutin, Peterstraße 14: Einrichtung einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxis im 1. OG ohne Herstellung der Barrierefreiheit. Die Planung wurde abgelehnt, da für die geplante Nutzung die Sicherstellung der Barrierefreiheit erforderlich und eine Befreiung nach §52 LBO nicht geboten ist.
- Anfrage BV Mensa in der Gemeinschaftsschule Stockelsdorf: Die ursprünglich angedachte Version ohne Barrierefreiheit wurde abgelehnt. Zur Stunde zeichnet sich ein Kompromiss mit Installation einer Rampe mit 8% Steigung ab: Die AG tendiert zur Zustimmung.
- Anfrage BV Bücherei und Technikraum in Stockelsdorf: Der Anfrage wird zugestimmt.

Diskutiert wurden des Weiteren Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV für Schwerbehinderte in Ostholstein:

- Die gegenwärtige Situation ist nicht akzeptabel, der Kreis OH hat eine Grundversorgung im ÖPNV zu gewährleisten.
- Der Anrufbus bedient den Nordkreis und fährt bis nach Oldenburg als südlichsten Anlaufpunkt. Im Linienverkehr im Südkreis fahren fast ausnahmslos normale Busse, die einen Zustieg für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte im Gegensatz zu Niederflurbussen nicht ermöglichen.
- Ein ergänzend tätiges Taxiunternehmen im Nordkreis mit Bus + Rampe für den Sitzendtransport von Rollstuhlfahrern ist nicht verfügbar.
- Zum Vergleich wird angeführt, dass verschiedene andere Kreise in Schleswig-Holstein ÖPNV Leistungen nur unter Berücksichtigung des Einsatzes von Niederflurbussen ausschreiben.

Aus der AG „Vernetzung: Ostholstein - erlebbar für alle“

Mitglieder: Herr Schulz, Herr Martin

Herr Schulz und Herr Martin berichten aus den Arbeitskreisen Tourismus und Barrierefreiheit.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Initiative „Ostholstein – erlebbar für alle“ am 07.05.2012 richtete der BfMmBiOH ein Grußwort an die Initiatoren. Beeindruckende Präsentationen zu Sozialraumerkundungen in verschiedenen Städten und Gemeinden rundeten die Veranstaltung ab und regten zu weiteren Untersuchungen im Kreis Ostholstein an.

Die AG versucht Angebote zum Thema „Wie fühlen sich Behinderungen an?“ zu koordinieren und im Kreis einer breiten Basis anzubieten. In Schulen können Kinder mit einfachen Mitteln wie etwa einer „Rollstuhlrallye“ durch den Ort für das Thema sensibilisiert werden. Frau Dose berichtet von der Initiative des BSVSH unter dem Motte „Wie fühlt sich eine Sehbehinderung an?“ und wird in der kommenden Sitzung dazu berichten.

Aus der AG „Veranstaltungen und Organisation“

Mitglieder: Nicht besetzt

Aus der AG „Selbstvertretung“

Mitglieder: Herr Thede, Herr Sandvoß

Die AG hat noch nicht getagt.

Aus der AG „Wohnen und Freizeit“

Mitglieder: Herr Thede, Frau Thede, Herr Sandvoß. Herr Zeitz als Mitglied der AG ist aus dem Beirat ausgeschieden.

Die AG hat noch nicht getagt.

Aus der AG „Arbeit“

Mitglieder: Herr Adler, Herr Martin. Herr Zeitz als Mitglied der AG ist aus dem Beirat ausgeschieden.

Die AG hat noch nicht getagt.

Allgemeines zu den Arbeitsgruppen

Vor den kommenden Beiratssitzungen werden die Informationen aus den Arbeitsgruppen per Email an alle Teilnehmer versandt. Dies verkürzt die Behandlung der AG-Tätigkeiten innerhalb der Beiratssitzungen.

Der Beirat beschließt die Kenntnisnahme der Arbeitsergebnisse. Die Arbeit zeigt bereits jetzt messbare Ergebnisse und wird fortgesetzt.

Zu ToP 5:

Einrichtung von Pflegestützpunkten

Frau Imhäuser und Frau Schwarz berichten in der kommenden Sitzung zur Situation im Kreis Ostholstein.

Der Beirat stellt fest, dass auf Initiative des Gesundheitsnetzes östliches Holstein GmbH (GöH) und des Pflegenetzes im östlichen Holstein e.V. (PNöH) am 01. Juni 2012 eine trägerübergreifende Pflegeberatungsstelle im Eingangsbereich der SANA Kliniken Eutin eröffnet wurde. Der Kreis Ostholstein hat sich an dieser Initiative nicht beteiligt.

Der Beirat würdigt die NGO-Initiative der trägerübergreifenden Pflegeberatungsstelle und äußert seine Enttäuschung über die fehlende Beteiligung des Kreis Ostholstein.

Zu ToP 6:

Soziale Wochen im HANSA-Park Sierksdorf

Trotz des langjährigen Bestehens der Aktion herrscht Erstaunen über die Formulierung der Einladungen zu den Sozialen Wochen. Die Möglichkeit der Interpretation zur Reduktion von Teilhabe auf ein enges Zeitfenster ist gegeben. Eine weitere Interpretationsmöglichkeit ist allerdings auch die Befürwortung von Ehrenamt und sozialem Engagement.

Der Beirat beschließt, zur Beseitigung von Missverständnissen das Gespräch mit dem Geschäftsführer des HANSA-Park, Herrn Leicht, zu suchen. Im weiteren Verlauf bietet der Beirat dem Kreis Ostholstein seine Unterstützung bei einer Neuformulierung des Anschreibens zu den Sozialen Wochen an.

Zu ToP 7:

Zuschuss an Inkontinenz-erkrankten Bürgern

Die Bürgerstiftung Ostholstein hat den zugesagten Betrag von 10.000,- EUR zweckgebunden der Lebenshilfe Ostholstein, Bad Schwartau, zur Verfügung gestellt. Das entsprechende Antragsformular ist dort erhältlich. Ferner kann der Antrag wegen Inkontinenz unter

http://www.kreis-oh.de/Soziales_Bildung/Menschen_mit_Behinderung/

heruntergeladen werden.

Zu ToP 8:

Behindertenparkplätze – Sachstandsbericht

Herr Laatz berichtet anhand seines am 02.05.2012 an die Beiratsmitglieder versandten Sachstandsberichts. Der Beirat beschließt die Kenntnisnahme des Berichts und bietet allen Kommunen seine Unterstützung bei Fragen zur Bereitstellung und Ausgestaltung von Schwerbehindertenparkflächen an.

Zu ToP 9:

Haushaltsmittel 2012

Herr Schulz berichtet zur aktuellen Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln im Jahr 2012.

Zu ToP 10:

Newsletter

Der "Newsletter" wird vorwiegend durch aktuelle Publikationen auf den Webseiten des Beirats abgebildet. Alle Beiratsmitglieder sind gebeten, Informationen für die Bereitstellung auf der Webseite an Herrn Schulz und Herrn Laatz zu senden.

Zu ToP 11:

Leitbild und örtliche Teilhabeplanung in OH

ToP 11 wurde vorgezogen und bereits nach ToP 4 beraten.

Die Erarbeitung eines vollständigen Leitbildes sowie einer örtlichen Teilhabeplanung ist nach realistischer Abschätzung bis zum Ende der Legislaturperiode des Ostholsteiner Kreistages nicht zu bewerkstelligen. Herr Martin schlägt zunächst die Erarbeitung eines Konzeptes angelehnt an die „Erklärung von Barcelona“ vor. In den kommenden Wochen finden gemeinsam mit Herrn Dr. Doose (Initiative Ostholstein – erlebbar für alle) vorberatende Gespräche dazu statt.

Der Beirat beschließt, zunächst die Erarbeitung eines Konzeptes zu forcieren.

Zu ToP 12:

Mitteilungen und Anfragen

- Der Anrufbus im Nordkreis soll für weitere 5 Jahre genehmigt werden, die Gemeinden Grube und Dame werden allerdings nicht mehr angefahren.
- Herr Schulz nimmt am Fachforum "Barrierefreiheit in Schleswig-Holstein" teil.
- Geplant ist weiterhin die Teilnahme am Jahresempfang des Behindertenbeauftragten.
- Gegebenenfalls erfolgt die Teilnahme am "Krachmachtach 2012" in Kiel

Zu ToP 13:

Verschiedenes

Nächste Beiratssitzung:

Die nächste Sitzung des BfMmBiOH wird voraussichtlich in Schönwalde a.B. stattfinden. Der konkrete Sitzungsort mit Termin und Uhrzeit wird später bekannt gegeben.

Sitzungstermine 2013:

Für das Jahr 2013 sind die nachfolgenden Sitzungstermine vorgesehen:

- Mi., 16.01.2013, 15:00 Uhr
- Mi., 13.03.2013, 15:00 Uhr
- Mi., 22.05.2013, 15:00 Uhr
- Mi., 18.09.2013, 15:00 Uhr
- Mi., 13.11.2013, 15:00 Uhr

Radwegquerung des Fehmarnsund:

Der Beirat beschließt, die unterstützende Absichtserklärung der Resolution zur Verbesserung der Querung des Fehmarnsund für Radfahrer und Radtouristen zu unterzeichnen.

Sitzungsende:

Der Vorsitzende des BfMmBiOH dankt dem Beirat für seine konstruktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Schönwalde a.B., den 15.08.2012

Marion Schwarz
Stellv. Vorsitzende

Wolfgang Schulz
Vorsitzender

Erek Laatz
Schriftführer